



Das Jugendorchester unter der Leitung von Jochen Niehaves hatte sich für das große Jahresabschlusskonzert bestens vorbereitet. Fotos: Buß

# Ein Ausflug nach „Bella Italia“

Instrumentalgruppe und Gäste auf musikalischer Reise zum Jahresabschluss

**Borkenwirthe** (bus). Es war wieder einmal ein wunderschönes, großes Familienfest – mit mehr als 350 Gästen. Zum Jahresabschlusskonzert hatte die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe am Samstagabend in die Turnhalle geladen.

Die Kleinen der Blockflötengruppe unter der Leitung von Anja Höing sind erst sieben bis neun Jahre. Stolz präsentierten sie Weihnachtslieder auf der Bühne und ernteten verdienten Applaus.

Das Jugendorchester unter der Leitung von Jochen Niehaves hatte sich traditionell zu Beginn einen Marsch ausgesucht: „Elegance“ von Wim Laseroms. Charmant moderierte Anne Nießing durch das abwechslungsreiche Programm. „Sie hören nun das allerneueste Cover von Jochen Niehaves und dem Jugendorchester live on stage in Borkenwirthe mit Summer in the City!“, so eine ihrer amüsanten Ansagen.

Die Musiker hatten sich bestens vorbereitet. Auch das schwere, große Orchesterstück der „Rocky Horror Picture Show“ mit einem Medley von der Ballade bis moderat schnellem Saxophonsolo von Sarah Klüppel und Posaunensolo von Peter Nießing gehörten zum Programm. Eine Extra-Zugabe hatten sich die Musiker obendrein beim be-



Kleine Pizzabäcker jonglierten ihre Gebäcke durchs Publikum und verteilten sehr zur Freude Probierstückchen.

rühmten Schlager „Azzurro“ vor der Pause einfallen lassen. Kleine Pizzabäcker jonglierten ihr Gebäck durchs Publikum und verteilten sehr zur Freude der Besucher Probierstückchen. Bella Italia!

Mit Schwung und dem zackigen Marsch „Our Director“ läutete das Hauptorchester unter Paul Adass die zweite Hälfte mit einer Premiere ein. Dieses Stück hatte „unser Dirigent“, wie der Titel sagt, mit den Mu-

sikern neu einstudiert. Zum „TV Kultabend“ und Mitmach-Programm ließ sich das Publikum von Anne Nießing gerne einladen. Wer den Ratebogen des Fernsehlieder-Medleys von Lindenstraße über Herzblatt bis Schwarzwaldklinik richtig ausgefüllt hatte, der konnte als Lösungswort „Lichtblicke“ eintragen, dem Empfänger eines Teils der Einnahmen des Abends.

Fans der Kanne, wie man

die Saxophone auch nennt, kamen auf besondere Weise auf ihre Kosten, als Ludger Klüppel, Sarah Klüppel, Marietta Dickmann, Martina Stenpaß und Sigrid Stenpaß ihre Instrumente mit „Sax Swingers“ zum Klingen brachten. Den feierlichen Abschluss des Konzertes bildete ein österreichisches Juwel unter den Märschen, nicht nur den Borkenwirthern als Schrammel-Marsch bekannt: „Wien bleibt Wien“.